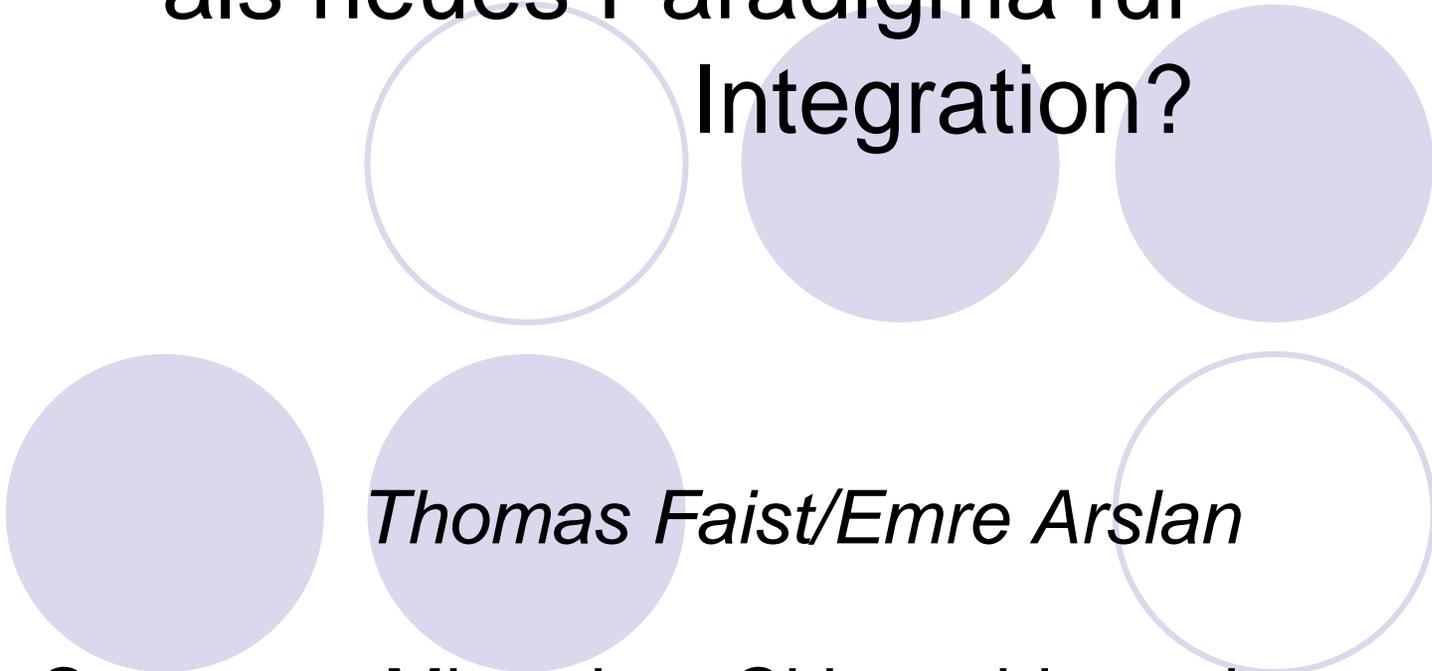


Diversität als neues Paradigma für Integration?

The slide features a decorative arrangement of six circles. Three circles are solid light purple, and three are hollow with a light purple outline. They are arranged in two rows of three, with the top row circles overlapping the bottom row circles.

Thomas Faist/Emre Arslan

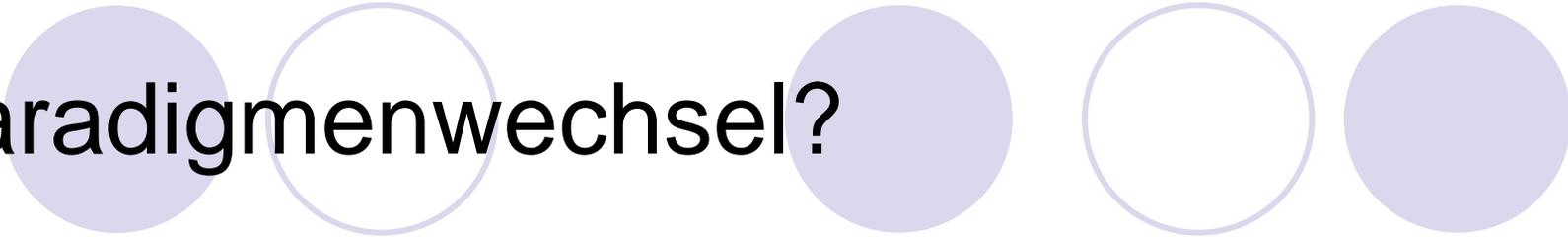
Center on Migration, Citizenship and
Development (COMCAD)
Universität Bielefeld

Diversität: Der schillernde Oberbegriff

Definition: „Diversity refers to any mixture of items characterized by differences and similarities.“ (Thomas 1996: 5)

Allgegenwärtiger Begriff: Biodiversität,
Geschlecht, Kultur, Ethnizität ...

„Positive“ Assoziationen : Herausforderung,
Gestaltbarkeit, Ermöglichung...



Paradigmenwechsel?

Assimilation:

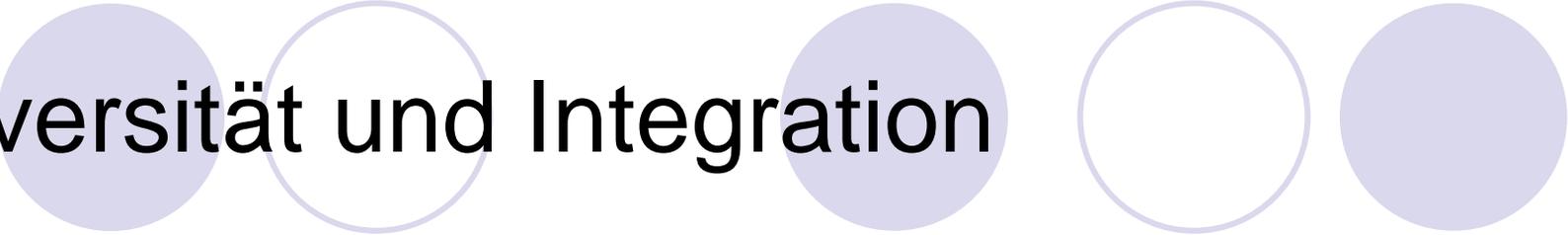
Verschmelzung mit der
Mehrheitsgesellschaft

Multikulturalismus:

Gleiche Rechte durch die Anerkennung
kultureller Unterschiede

Diversität:

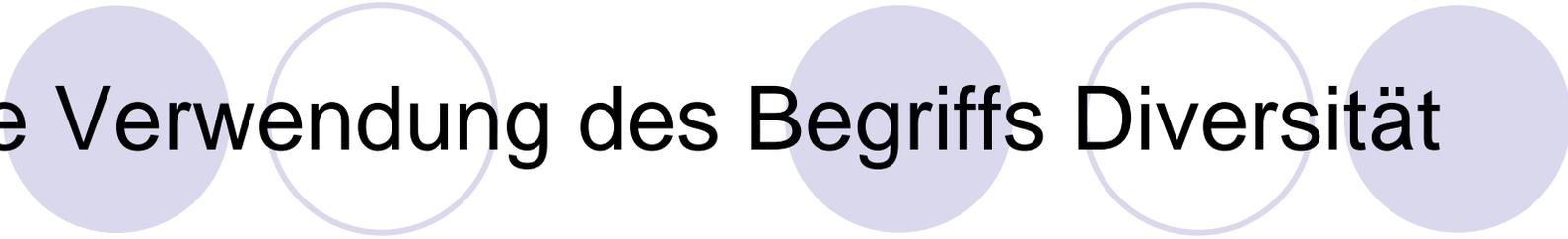
Diskurse zu kulturellem Pluralismus in
Organisationen



Diversität und Integration

Soziale Integration: Integration der
Immigranten in die Gesellschaft

Integration des Systems: gegenseitige
Abhängigkeit der grundlegenden Elemente
bzw. der etablierten Organisationen



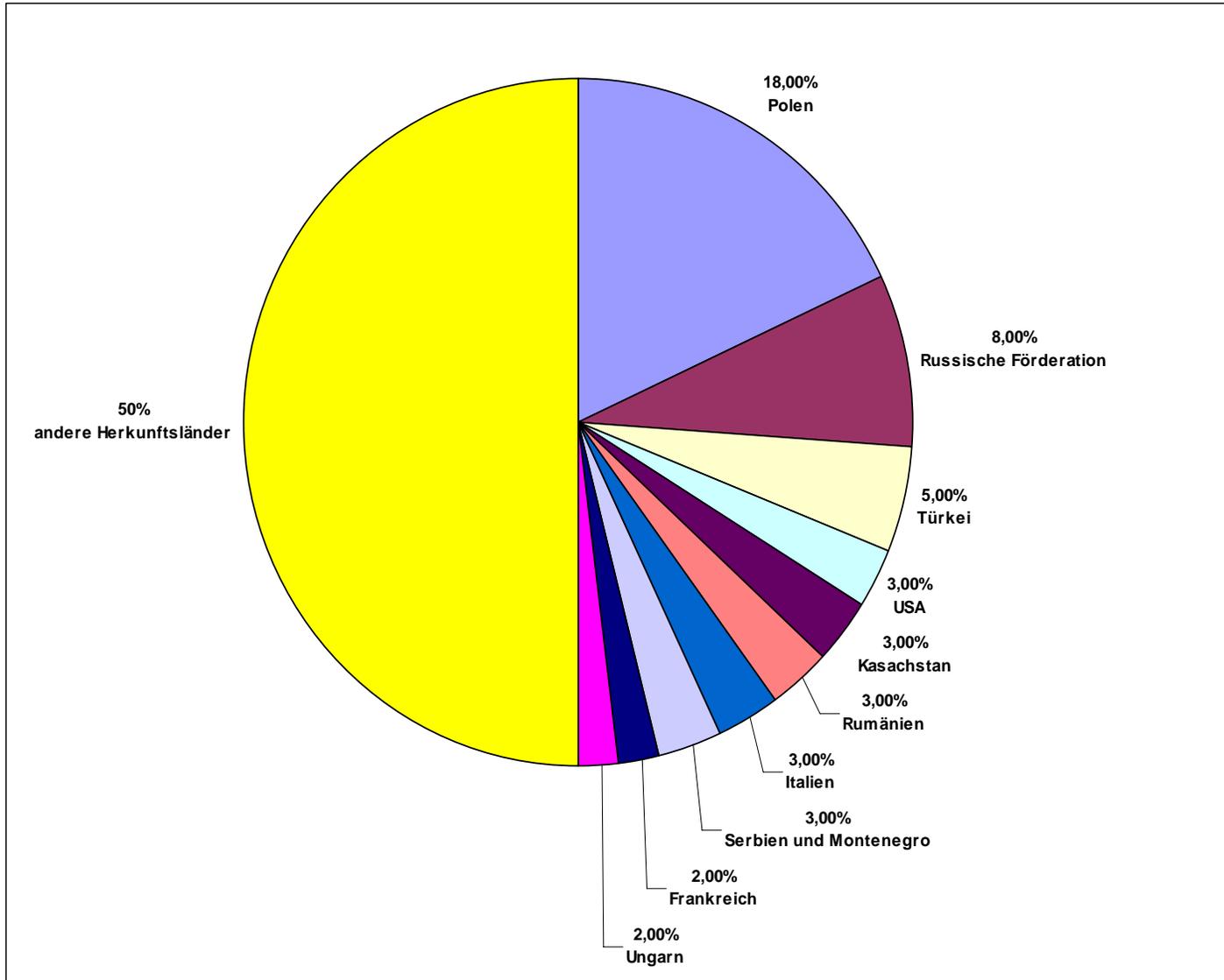
Die Verwendung des Begriffs Diversität

- (1) Steigende Heterogenität der Merkmale von Migranten und von Migration
- (2) Diversität als Set von Programmen und politischen Handlungen, um Heterogenität zu bearbeiten

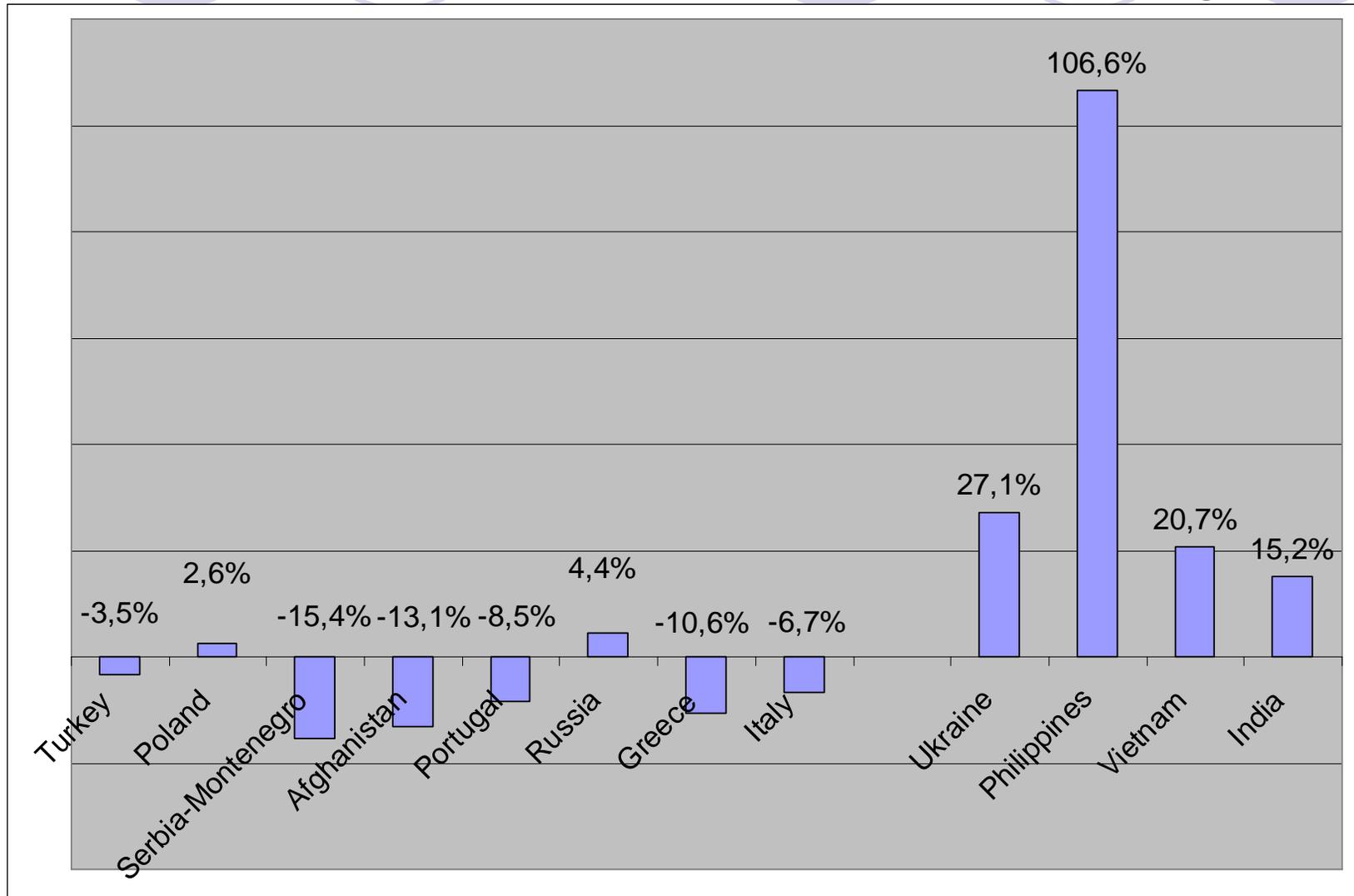
(1) Diversität als de facto Pluralismus

- Herkunftsland
- Zusammensetzung der Migrantenbevölkerung
- Migrationskanäle
- Sprache, Religion
- Auswirkungen steigender Heterogenität

Migration nach Deutschland: Herkunftsländer (2004)



Migrantenkategorien: Veränderungen zwischen 2003 und 2006 in Hamburg



(2) Diversität als Set von Programmen und politischen Handlungen

A. „innenpolitisch“

- Diversity management / tapping individual competences (e.g. multinational companies)
- Interkulturelle Öffnung (z.B. Gesundheit, Bildung, Sicherheit / Polizei)



(2) Diversität als Set von Programmen und politischen Handlungen

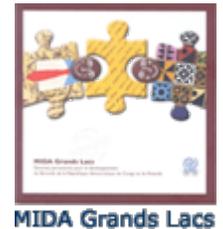
B. „external relations“ (Außenbeziehungen)

Diaspora

Beispiel: Migration und Entwicklung –
Migranten als Entwicklungsagenten

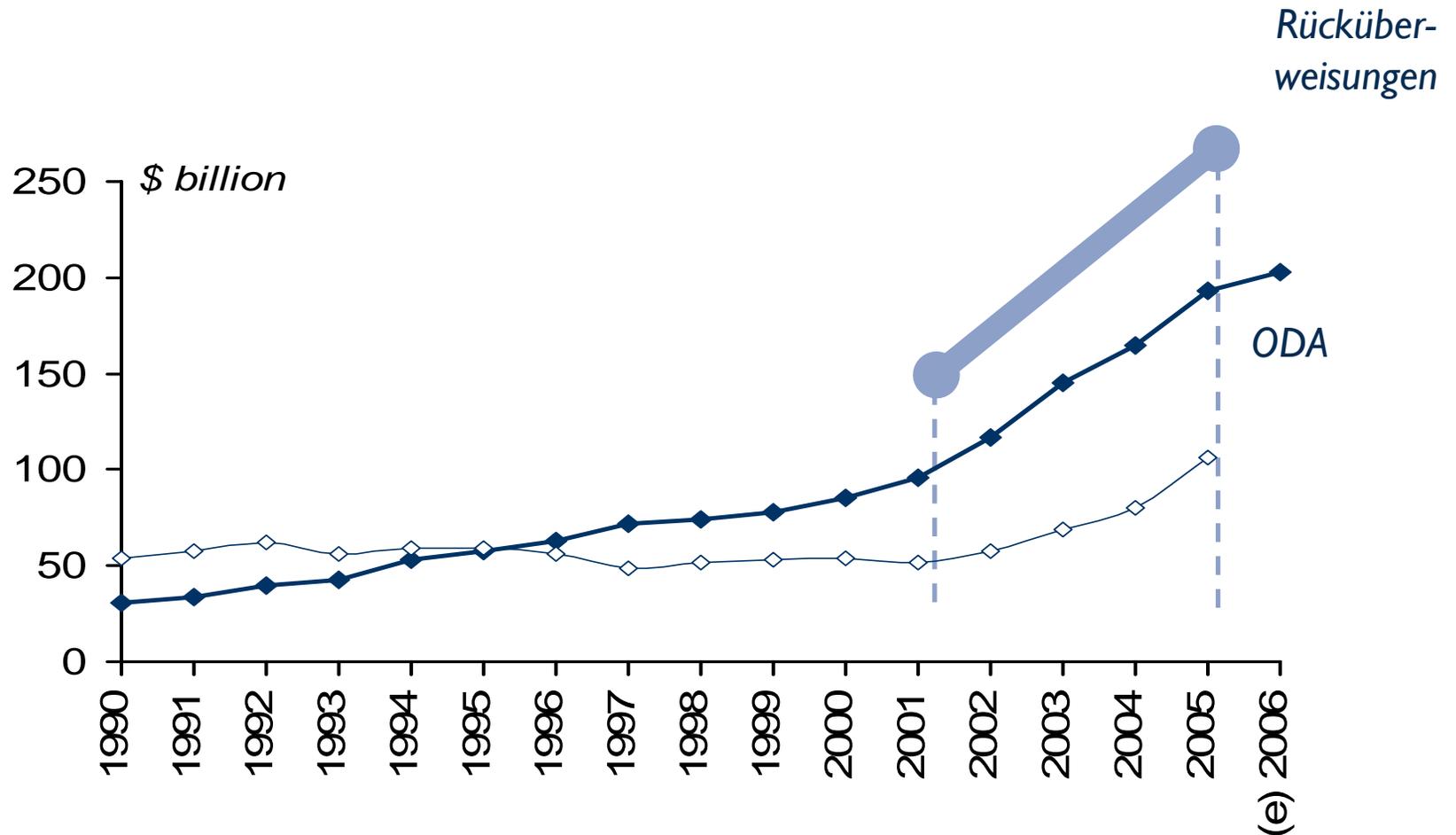
Migranten als Entwicklungsagenten

Migrants as Agents for Development...



<http://www.migrationdevelopment.org/index.php?id=8>

Zunehmende Rücküberweisungen ...

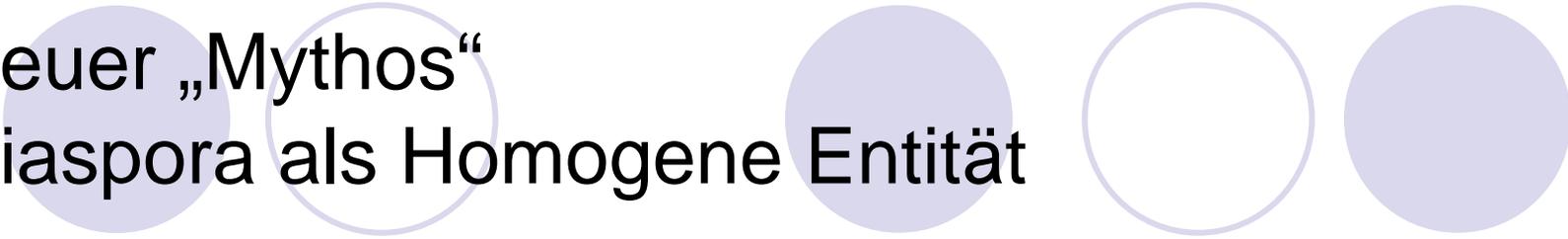


„Neues Mantra“ von Migration und Entwicklung



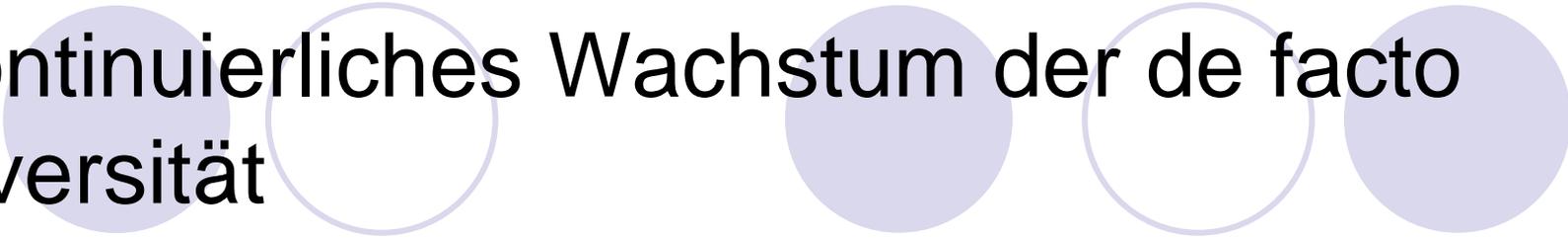
- Rücküberweisungen von Migranten übersteigen weltweit öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) um ein Mehrfaches
- Transfer von Ideen und Praktiken in soziale Bindungen und Kenntnisse – so genannte „soziale Rücküberweisungen“
- ‘Brain drain’ wird durch ‘brain circulation’ ersetzt.
- Langfristig lässt die wirtschaftliche Entwicklung im Herkunftsland die transnationale Migration abnehmen.

Neuer „Mythos“ Diaspora als Homogene Entität



Die Diaspora kann kaum als kulturell oder politisch homogene Gemeinschaft gefasst werden.

Die Ziele und Mittel der transnational aktiven Organisationen und Netzwerke der Migranten hängen mit denen, die „relativ unbeweglich“ sind, zusammen.

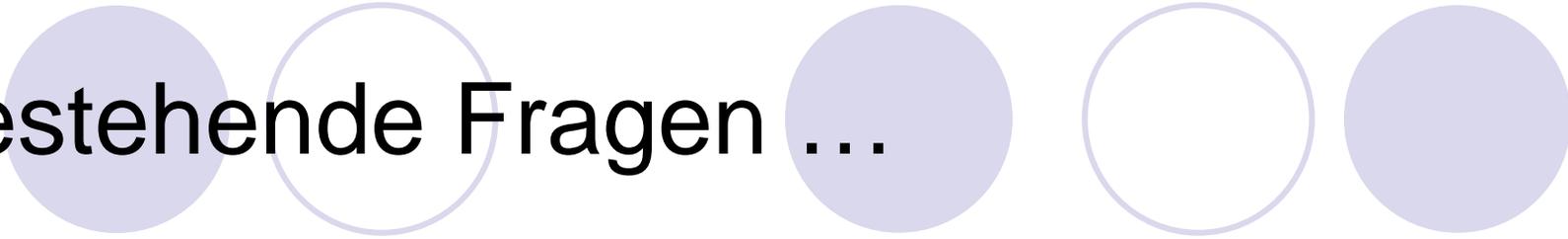


Kontinuierliches Wachstum der de facto
Diversität

Globalisierung: Transnationale Soziale
Räume – Transnationalisierung und
Transnationalität

Universalisierung von Rechtsansprüchen
Beispiel: Doppelte Staatsbürgerschaft

Bestehende Fragen ...



- Soll man die positiven Assoziationen der Diversität ohne Weiteres akzeptieren?
- Wie unterscheidet sich Diversität von Begriffen wie Multikulturalismus?
- Wie kann man Diversität als einen soziologischen Begriff definieren?

Heterogenität: Ein zentraler Begriff

(1) Individuelle Eigenschaften

(a) persönliche Eigenschaften: kognitive oder nicht-kognitive Kompetenzen, Präferenzen

(b) „natürliche“ Eigenschaften: Farbe, Alter

(2) Gruppeneigenschaften: Identifikationen, Mitgliedschaft

(a) Einzelne Eigenschaften: Milieu, Klasse, Geschlecht, ethnische Zusammensetzung

(b) Überlappende Eigenschaften

Diversität: Ein soziologischer Begriff

- Verbreitete Bedeutung: individuelle oder Gruppeneigenschaften (auch durch öffentliche politische Handlungen)
- konstruiert durch gesellschaftliche Abgrenzung (z. B. religiöse Unterschiede führen zu „clash of civilizations“, oder Migration führt zu Formierung der ethnischen Minderheiten)
- Diversität als *Prozess*

Herausforderungen für weitere Untersuchungen



Diversität und soziale Ungleichheit

- Mechanismen der Ungleichheit
 - a) Ausbeutung
 - b) Soziale Ausgrenzung
 - c) Chancenhortung